

Oktober 2007

Internationaler Schrauzer-Preis verliehen: Selen ist von essentieller Bedeutung für die menschliche Gesundheit

Stuttgart – Mit dem Internationalen Schrauzer-Preis für Selenforschung sind am 28. September in Stuttgart die beiden Wissenschaftler Dr. Lutz Schomburg und Dr. Ulrich Schweizer geehrt worden. Auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Mineralstoffe und Spurenelemente wurden sie für ihren richtungweisenden Beitrag in der Selen-Forschung ausgezeichnet, den sie in den letzten fünf Jahren am Institut für Experimentelle Endokrinologie der Charité-Universitätsmedizin Berlin in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Josef Köhrle erbracht hatten. In vier Arbeiten belegten sie die essentielle Bedeutung des Spurenelements Selen für eine gesunde körperliche Entwicklung, die Funktion des zentralen Nervensystems und die männliche Fruchtbarkeit.

Selen ist für den Menschen ein lebensnotwendiges Spurenelement, das der Körper selbst nicht bilden kann. Es muss deshalb, wie Vitamine, mit der Nahrung zugeführt werden. Die in Deutschland angebauten Nutzpflanzen tragen jedoch aufgrund der selenarmen Böden nur unzureichend zur Selenversorgung der Bevölkerung bei.

Professor Dr. Josef Köhrle würdigte die Arbeiten in seiner Laudatio als „richtungweisend“. Köhrle ist Direktor des Instituts für Experimentelle Endokrinologie der Charité und Koordinator des im Jahr 2000 initiierten Schwerpunktprogramms Selenoproteine der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Die ausgezeichneten Arbeiten deckten ein breites Spektrum ab: Von der Grundlagenforschung über neue

PRESSSE INFORMATION



Erkenntnisse zu selenabhängigen Erkrankungen bis hin zu neuen Studienmodellen und diagnostischen Methoden, betonte Köhrle.

Der Preis ist nach dem Pionier der Selenforschung, Professor Dr. Gerhard N. Schrauzer benannt. Die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung war 2002 von der Firma biosyn Arzneimittel GmbH, Fellbach, aus Anlass des 70. Geburtstags von Professor Schrauzer gestiftet worden.

„Die biosyn Arzneimittel GmbH betrachtet die ausgezeichneten Arbeiten als Bestätigung für ihr langjähriges Engagement in der Selenforschung. Sie tragen dazu bei, das therapeutische Potenzial von Selen weiter zu erschließen“, hob Geschäftsführer Dr. Thomas Stiefel hervor. Mit dem Schrauzer-Preis würden nun schon zum dritten Mal wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet, die den therapeutischen Wert von Selen in pharmakologischen, präklinischen und klinischen Untersuchungen nachweisen. biosyn wolle mit diesem Preis die therapierelevante Forschung mit dem Spurenelement Selen fördern, die wissenschaftliche Basis der Selentherapie verbreitern und damit ihren Stellenwert in der Medizin festigen.

Die 1984 gegründete biosyn Arzneimittel GmbH ist eines der ersten deutschen Biotechnologie-Unternehmen mit knapp 80 Beschäftigten in Deutschland und den Niederlassungen in Liechtenstein, Österreich und den USA. Die Produktpalette umfasst ca. 30 Produkte, die von biotechnologisch hergestellten Medikamenten über Chemotherapeutika bis zu komplementären Arzneimitteln und Nahrungsergänzungsmitteln mit dem Schwerpunkt in der Onkologie und Intensivmedizin reichen. Im Mittelpunkt steht dabei der Patient in seiner Gesamtheit. biosyn investiert als forschendes Pharmaunternehmen bis zu 25 Prozent des Umsatzes in die Forschung. Ziel ist die Erforschung, Entwicklung und der Vertrieb von hochwirksamen, nebenwirkungsarmen Arzneimitteln auf Basis neuer molekularbiologischer Erkenntnisse.

Diese Pressemitteilung stellen wir Ihnen auf Anfrage auch gern elektronisch zur Verfügung.

Für Rückfragen:

PRESSE INFORMATION



biosyn Arzneimittel GmbH, Pressestelle, Schorndorfer Straße 32, 70734 Fellbach, Telefon: 0711-57532-35, Fax: 0711-57532-668, E-Mail: presse@biosyn.de